



MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT

DIE HERAUSFORDERUNG

Peel Ports in Liverpool (UK) liegt am Fluss Mersey. Der Hafen ist Teil der Peel Ports Group, des zweitgrößten Hafenbetreibers im Vereinigten Königreich und ein wichtiges Drehkreuz für die Schifffahrt mit vielfältigen Aktivitäten, einer langen Geschichte und dem Tiefwasser-Containerterminal Liverpool2. Das Unternehmen hat seinen Sitz im Hafen von Liverpool, der jährlich etwa 900.000 TEU umschlägt. Aufgrund seiner Lage dient der Hafen als Anlaufstelle für den Fracht- und Güterverkehr. Er ist strategisch an Autobahnen und Schienennetz des Vereinigten Königreichs angebunden.

Der Betrieb im Hafen umfasst verschiedene Frachtarten und hochintensive Umgebungen. Peel Ports hat sich ehrgeizige Ziele zur Emissionsreduzierung gesetzt. Das Unternehmen stand vor der Herausforderung, die ESG-Ziele (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zu erreichen. Dabei galt es, die Produktivität zu gewährleisten und den regen Hafenbetrieb sicher zu gestalten.

Chris Ingham, Group Environment, Health and Safety Director bei Peel Ports Group, erklärt: „Unsere ESG-Ziele sind von entscheidender Bedeutung. Wir sind uns bewusst, dass wir Verantwortung tragen und minimieren die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zum Wohle des Planeten und

unserer lokalen Gemeinschaften. Deswegen haben wir uns ein branchenführendes Ziel gesetzt, nämlich die Klimaneutralität bis 2040 – zehn Jahre vor dem Zieldatum der britischen Regierung.“

Peel Ports benötigte eine Lösung zur sofortigen Emissionsreduzierung, ohne Kompromisse hinsichtlich Zuverlässigkeit und Fahrerfahrung. Dies war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum langfristigen Ziel eines emissionsfreien Fuhrparks.

HERAUSFORDERUNG: Erreichen der ESG-Ziele des Unternehmens, einschließlich Klimaneutralität bis 2040, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Produktivität in einem geschäftigen Hafenbetrieb.

LÖSUNG: Gabelstapler, Leer-Container-Stapler und ReachStacker von Hyster®, die HVO100 als Kraftstoff verwenden.

ERGEBNISSE: Beitrag zu einer Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 37 Prozent über 4 Jahre.

MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT



DIE LÖSUNG

Peel Ports wandte sich an Hyster und den lokalen Händler Briggs Equipment. Gemeinsam loteten sie die Möglichkeiten aus, die Emissionen am Standort Liverpool zu reduzieren, während gleichzeitig hohe Effizienz, Betriebssicherheitsstandards und Fahrerkomfort gewährleistet werden.

Das Team von Briggs Equipment arbeitete eng mit Peel Ports zusammen. Gemeinsam prüften sie den gesamten Fuhrpark und ermittelten die Dekarbonisierungsoptionen. Im Rahmen der umfassenden Maschinen- und Fuhrparkanalyse wurde bestimmt, welche Stapler zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen beitragen können und mit den Werten und ESG-Zielen von Peel Ports in Einklang stehen.

Im Mittelpunkt der Lösung stand die Leistung. Der Fuhrpark mit Hyster-Staplern wurde auf HVO100 umgestellt, statt dem herkömmlichen Dieseldieselkraftstoff.

Peel Ports ist ein Vorreiter dieses Ansatzes und 118 der 136 Fahrzeuge im Fuhrpark des Unternehmens werden mit HVO betrieben. Dazu gehören Gabelstapler, Leer-Container-Stapler und ReachStacker von Hyster, die anspruchsvollen Aufgaben bewältigen – vom Handling von Stahl und Containern bis hin zum Transport von Papier und Holz.

Alle Stapler verfügen über Stufe-V-/Tier-V-konforme Motoren, die reibungslos für den Betrieb mit HVO-Kraftstoff angepasst wurden. Im Vergleich zu herkömmlichem Diesel ermöglicht diese effiziente Kraftstoffart eine Reduzierung der Abgasemissionen um etwa 90 Prozent.

Die Lösung bietet Peel Ports mehr als nur die angestrebte Emissionsreduzierung, wie Tony Worrall, National Account Manager bei Briggs Equipment, sagt: „Hyster passt als Hersteller sehr gut mit Häfen und Terminals zusammen. Hyster baut alles vom Elektro-Gabelhubwagen bis hin zum ReachStacker. Wir können alles aus einer Hand beziehen und unsere Techniker müssen sich nur mit einer Marke befassen. Unser Personal arbeitet extrem viele Stunden und der Stapler bewältigt das.“

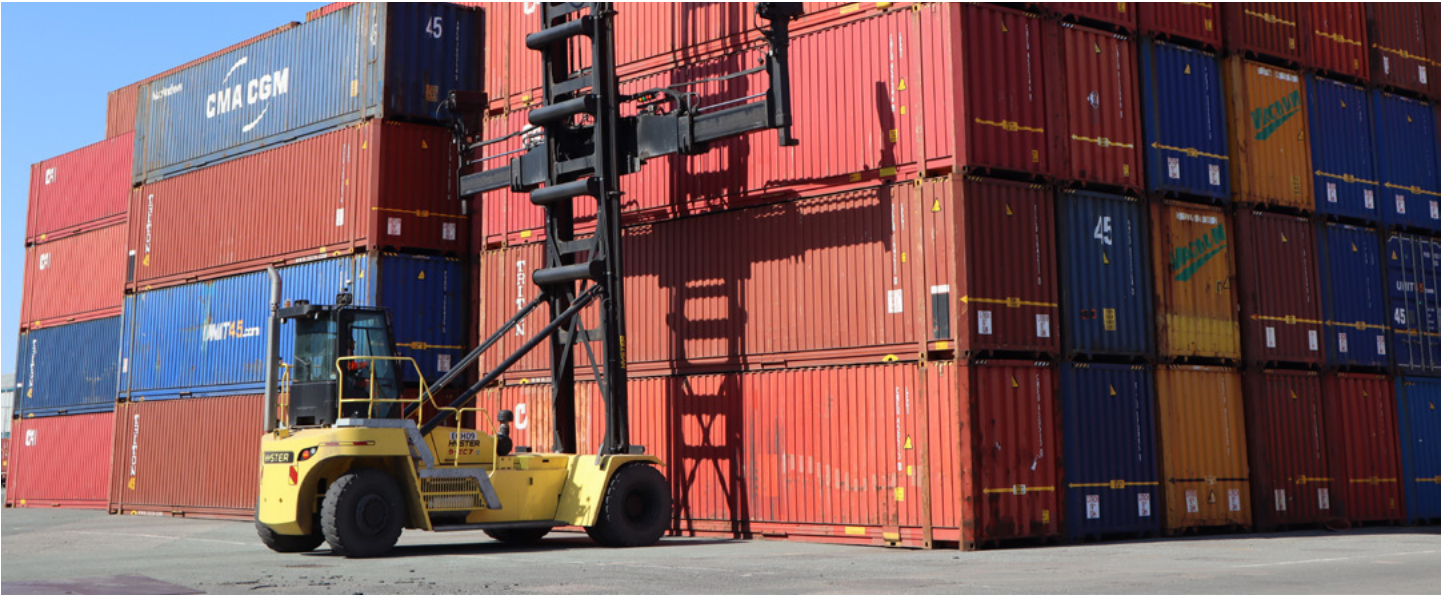
Matt Lea, Big Truck Sales Manager, UK, Belgium & Netherlands bei Hyster, betont die weiterreichenden Vorteile des Hyster Fuhrparks bei Peel Ports: „Jeder sucht nach dem nächsten Schritt. Wie können wir in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt Stapler effizienter und produktiver gestalten und die Gesamtbetriebskosten für den Endkunden senken? Durch viele gleiche Komponenten und ein hohes Maß an Vertrautheit können Fahrer leichter zwischen verschiedenen Maschinen und verschiedenen Aufgaben wechseln.“

„Sicherheit ist ein fester Bestandteil unserer gesamten Arbeit bei der Peel Ports Group. Deshalb arbeiten wir mit der Marke Hyster. Ein weiterer Grund, warum wir uns für Hyster entschieden haben, ist die gute Sicht für Fahrer und Bediener sowie die Ergonomie für den Nutzer.“

MALCOLM WHITE

GROUP HEAD OF ASSET MANAGEMENT, PEEL PORTS GROUP

MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT



DIE ERGEBNISSE

Briggs Equipment und Hyster haben messbare Vorteile für Peel Ports erzielt, indem sie die Umstellung auf HVO-Kraftstoff im gesamten Hyster-Fuhrpark in Liverpool ermöglicht haben. Durch die Einführung des alternativen Kraftstoffs bei Hyster-Staplern und Investitionen in die Infrastruktur konnte Peel Ports in den vergangenen vier Jahren eine Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 37 Prozent erreichen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung der angestrebten Klimaneutralität.

Die Unterstützung durch erfahrene Techniker von Briggs Equipment ermöglicht außerdem eine schnelle Wartung und Instandhaltung der mit HVO betriebenen Hyster-Stapler. Das minimiert Stillstandzeiten und hält den Betrieb am Laufen. Malcolm White, Group Head of Asset Management bei der Peel Ports Group, erklärt: „Wenn ein Gerät ausfällt, müssen wir es schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen. Hyster-Ersatzteile sind relativ einfach zu beschaffen.“

Die Zusammenarbeit von Hyster, Briggs Equipment und Peel Ports zeigt, wie neue Antriebskonzepte in Kombination mit robusten Industriestaplern Unternehmen dabei unterstützen können, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Die Einführung von HVO durch Peel Ports im Rahmen der Dekarbonisierung ebnet den Weg in eine Zukunft mit emissionsfreien Staplern und dient gleichzeitig als inspirierendes Beispiel für einen umweltfreundlicheren Hafen.

Chris Ingham fasst zusammen: „Die Hyster-Stapler in Liverpool sind robust, speziell für die Anwendung konzipiert und erfüllen ihre Aufgaben effizient.“

